



Pflegeanweisung Auspuffanlage „PM“ von Penzl-Bikes

Allgemeine Chrom-Pflege

Alle Auspuff-Chromteile müssen regelmäßig gepflegt werden, so wie es auch bei allen anderen Chromteilen an Motorrädern üblich ist. Zu vermeiden sind alle Reinigungsarten, die zur Beschädigung der Chromoberfläche führen könnten (Scheuermittel, Stahlwolle, etc.)

Fahrten in Salzwasser sind sehr schädlich für alle Metallteile - auch für Chrom. Man sollte auf Fahrten auf mit Salz gestreuten Strassen ganz verzichten. Nach dem Winter befindet sich immer noch Streusalz als Feinstaub auf den Strassen. Deshalb empfehlen wir erst zu fahren, wenn der erste stärkere Frühjahrsregen die Strassen von diesem Salzstaub gesäubert hat.

Als unserer Meinung nach bestes Chrompflegemittel hat sich **Metall Clean** von Chem-Tools heraus gestellt. Das Pflegemittel können Sie bei uns bestellen. Es hat in sämtlichen Fachzeitschriften beste Noten erhalten. Wir können diese Qualität aus eigener Erfahrung bestätigen.

Das Auspuffsystem braucht ansonsten keine Pflege.

Die Seilzüge sind aus wartungsfreiem Edelstahl. Die Zugfedern im Inneren aus einem hochtemperaturbeständigen Material.



Reparaturen

Die PM-Auspufftöpfe lassen sich zerlegen. So ist es möglich, innere Teile zu ersetzen. Alle Ersatzteile sind bei uns oder Ihren Händler erhältlich.

Besonders die Dämm-Matte im hinteren Bereich der Töpfe kann nach 20.000 KM schon mal Löcher bekommen. Dies macht sich akustisch bemerkbar durch hohe Töne - der für unsere PM-Töpfe typisch tiefe Bass geht verloren. Die Dämm-Matten sind hochfest genäht, es ist also keine billige Dämmwolle.



Wartung des Stellhebels

Wie schon in der Montageanleitung „Stellhebel“ zu lesen ist, muss der Stellhebel eingestellt werden, sobald sich die Stellung von alleine ändert. Die Tendenz zur eigenen Verstellung hat den Grund, dass die starken Rückholfedern im Inneren der Auspufftöpfe die Klappen permanent auf "offen" ziehen. Die Einstellung oben am Stellhebel verhindert diese Rückzugskraft.

Neujustierung der stufenlosen Verstellung

Der Stellhebel ist mit einer Schraube am Ende der Achse und einer Madenschraube an der Seite der Achse fixiert. Damit lässt sich die Härte der Verstellung einstellen. Eine korrekte Einstellung ist so, dass der Hebel in jeder Stellung hält, sich aber noch relativ leicht drehen lässt.

Durch Abnutzung der Reib-Scheiben wird sich dies aber ändern. Wie bei einer Getriebekupplung. Dann hält der Hebel nicht mehr und er muss nachjustiert werden. Dazu die Madenschraube etwas lockern, aber nicht herausdrehen und dann die Hebel-Schraube nachziehen. Jetzt die Madenschraube wieder anziehen und erst dann am Hebel drehen. Wird der Hebel VOR dem Anziehen der Madenschraube gedreht, würde diese die Achse beschädigen, der Hebel würde nicht mehr richtig halten.



Tip: Die Madenschraube zur Fixierung des Hebels muss gut angezogen werden, da sie sich sonst lockert und verloren geht!